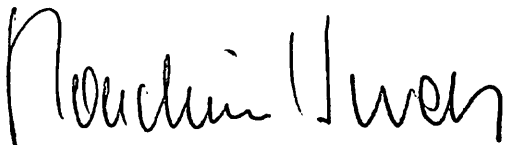


Abfallbilanz 2008

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Abfallgesetzes (NAbfG) ist der Landkreis Harburg als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, eine Bilanz über Art, Herkunft und Menge der Abfälle zu erstellen. Außerdem sind die Entsorgungswege sowie die Kosten der Entsorgung darzustellen. Die Abfallbilanz ist öffentlich bekanntzumachen. Die nachfolgenden Bilanzen geben Auskunft über die vom Landkreis entsorgten Abfälle in dem Jahr 2008, wobei die nach der Satzung ausgeschlossenen Abfälle (gefährliche Abfälle aus Industrie und Gewerbe) unberücksichtigt bleiben.

Aus den nachfolgenden Übersichten ergeben sich die angefallenen Siedlungsabfälle, die durch den Landkreis entsorgt wurden. Aus den weiteren Übersichten ergeben sich die vom Dualen System Deutschland AG gesammelten Mengen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Abfallgruppen mit den Vergleichszahlen des Vorjahres dargestellt.

Die Altpapiersammlung ist zweimal dargestellt. Der Großteil des Altpapiers besteht aus grafischen Papieren, für die der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) entsorgungspflichtig ist. Die dualen Systeme als Systembetreiber gemäß Verpackungsverordnung benutzen das Sammelsystem des örE für Verpackungsabfälle aus Papier, Pappe und Kartonagen mit.



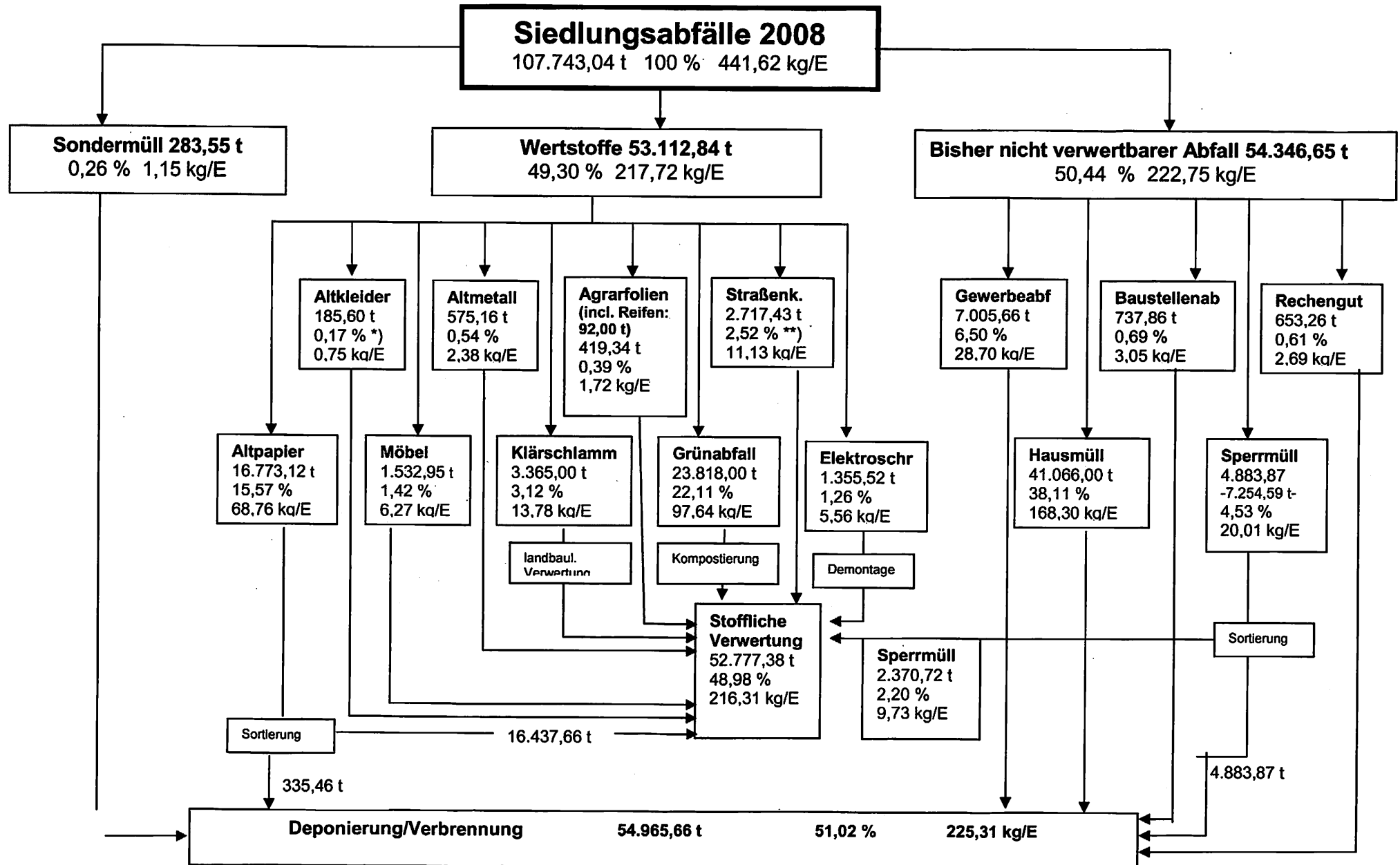
Joachim Bordt

Anlagen:

- Siedlungsabfälle 2008
- DSD-Mengen 2008
- Vergleichszahlen 2007 – 2008
- Kosten der Siedlungsabfallentsorgung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für das Jahr 2008

Landkreis Harburg

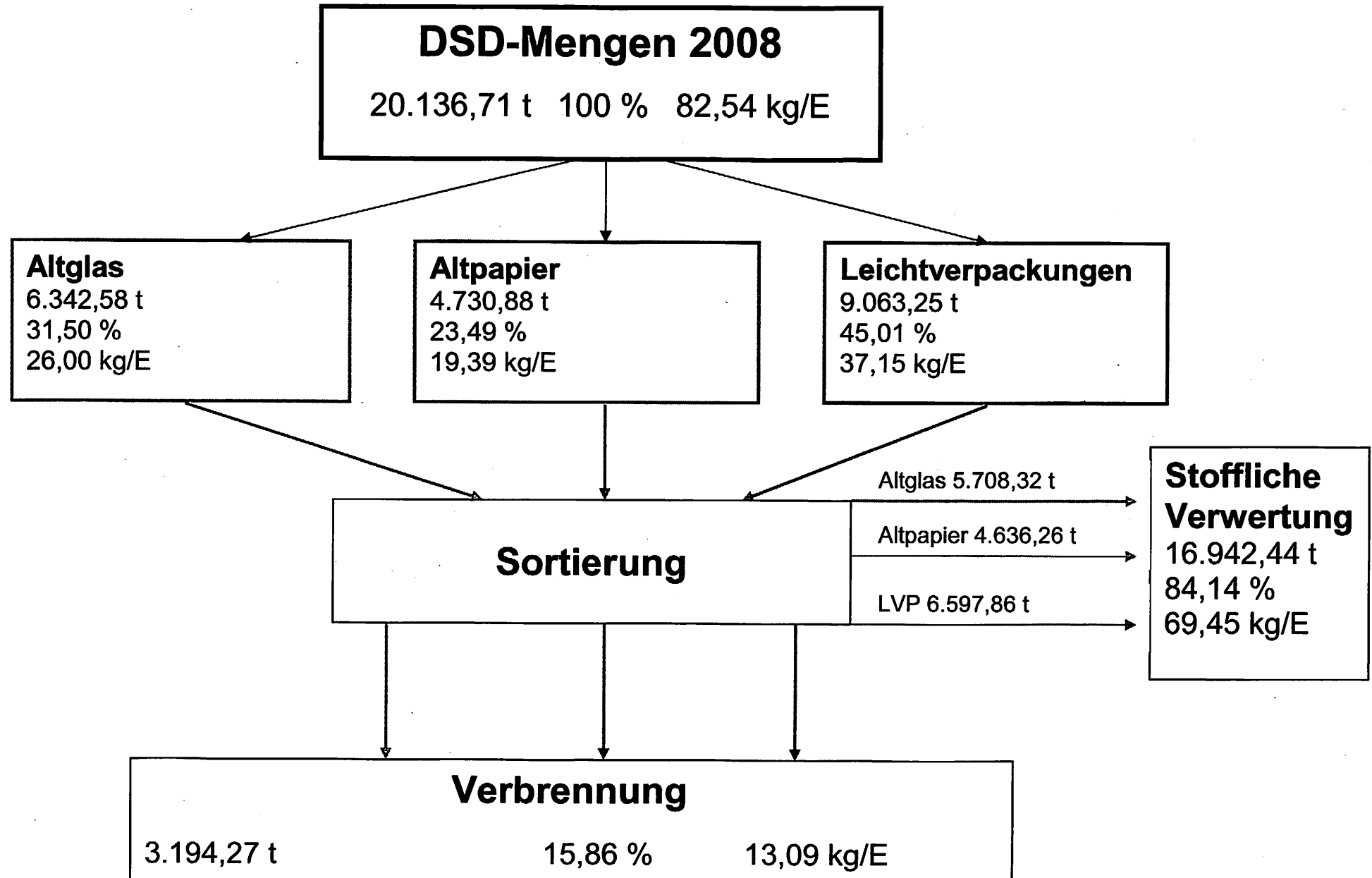
Betrieb 81
243.970 Einwohner am
30.06.2008



*) Altkleidermenge, die durch Depotcontainer erfaßt wurde !
**) Sammlung in den Städten Winsen und Buchholz und in der FG Seevetal

Landkreis Harburg

Betrieb 81
243.970 Einwohner am
30.06.2008



Betrieb Abfallwirtschaft, erstellt am 23.03.2009

Vergleichszahlen 2007 - 2008

Abfallart	2008 t	2007 t	Abweichung t
Siedlungsabfälle gesamt	107.743,04	110.098,30	-2.355,26
<i>Abfall zur Beseitigung davon:</i>	<i>54.630,20</i>	<i>60.455,39</i>	<i>-5.825,19</i>
Hausmüll	41.066,00	44.381,68	-3.315,68
Sperrmüll	4.883,87	7.626,12	-2.742,25
Sondermüll	283,55	273,66	9,89
Gewerbeabfall	7.005,66	6.865,33	140,33
Baustellenabfall	737,86	650,52	87,34
Rechengut	653,26	658,08	-4,82
<i>Abfall zur Verwertung davon:</i>	<i>53.112,84</i>	<i>49.642,91</i>	<i>3.469,93</i>
Altpapier (ohne DSD-Anteil)	16.773,12	16.740,24	32,88
Sperrmüll	2.370,72	-	2.370,72
Altmetall	575,16	275,51	299,65
Grünabfälle	23.818,00	23.231,00	587,00
Möbel	1.532,95	1.645,75	-112,80
Altkleider	185,60	162,51	23,09
Agrarfolien incl. Reifen	419,34	319,93	99,41
Klärschlamm	3.365,00	3.505,00	-140,00
Elektroschrott	1.355,52	1.154,13	201,39
Straßenkehrsicht	2.717,43	2.608,84	108,59
Stoffliche Verwertung nach Sortierung	52.777,38	49.307,19	3.470,19
Deponierung/Verbrenn.	54.965,66	60.791,11	-5.825,45
Einwohner per 30.06.	243.970	243.276	694

Erfasste Mengen Duales System Deutschland GmbH

Wertstoffe gesamt	20.136,71	19.018,60	1.118,11
davon:			
Altpapier	4.730,88	4.721,60	9,28
Altglas	6.342,58	5.221,00	1.121,58
Leichtverpackungen	9.063,25	9.076,00	-12,75
Stoffl. Verwertung nach Sortierung	16.942,44	15.629,27	1.313,17
Verbrennung	3.194,27	3.389,33	-195,06
Einwohner per 30.06.	243.970	243.276	694

Kosten der Siedlungsabfallentsorgung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger

für das Jahr 2008

Abfallart¹	Menge in Mg	Gesamtkosten²
Hausmüll	41.066	11.475.233
Sperrmüll	7.255	2.521.514
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	7.488	1.754.983
Wertstoffe	42.941	2.717.799
Schadstoffhaltige Abfälle	539	415.705
Sonstige Siedlungs- und andere Abfälle	653	137.683
Summe	99.942*	19.022.917

Davon entfallen auf

Gegenstand	Menge in Mg	Kosten
Behandlung der Abfälle (Kosten für Transport zur Behandlungsanlage – ohne Kosten des Einsammelns –, Behandlung und abschließende Entsorgung)	56.462	10.595.302
Deponierung (nur Abfälle, die ohne Behandlung direkt abgelagert werden)	256	19.058
Kompostierung	23.818	905.175
Sonstige externe Entsorgung	19.406	714.704
Abfallberatung		143.191
Gebührenerhebung		460.272
Wertstoffhöfe		170.530
Sonstige Kosten der Verwaltung		1.427.367

* Die zugrunde gelegten Mengen sind der Abfallbilanz 2008 entnommen mit Ausnahme der Mengen der Altkleider, des Straßenkehrrechts, der Möbel und des Klärschlammes, da hier keine Aufwendungen entstanden sind. Die entsprechend berücksichtigte Gesamtmenge der Kosten der Siedlungsabfallentsorgung beträgt deshalb nur 99.942 t. Die im ersten Teil der Übersicht dargestellten Gesamtkosten beinhalten alle Kosten der Abfallwirtschaft. Soweit Erträge aus Verkäufen sowie Erstattungen anfielen, wurden sie mit den Kosten verrechnet.

¹ Erläuterung:

- Hausmüll: Abfälle aus privaten Haushaltungen und anderen Anfallstellen (z. B. Praxen, Büros), die über die normalen Tonnen bereitgestellt und abgeholt werden
- Sperrmüll: Abfälle, die wegen ihrer Größe nicht über die normalen Tonnen bereitgestellt werden können
- Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle: Abfälle, die von ihrer Herkunft nicht aus privaten Haushaltungen stammen und nicht über die normalen Tonnen entsorgt werden
- Wertstoffe: Papier-, Holz-, Grün- und Bioabfälle ohne Verpackungen, die dem dualen System unterliegen
- Schadstoffhaltige Abfälle: Sonderabfallkleinmengen aus privaten Haushaltungen sowie Mengen bis 2 Mg/a aus Gewerbebetrieben
- Sonstige Siedlungs- und andere Abfälle: z. B. Straßenkehrrecht und Krankenhausabfälle

² einschließlich der Kosten für Einsammeln, Transport zur Behandlungsanlage, Behandlung, Deponierung, Abfallberatung, Gebührenerhebung, Wertstoffhöfe und sonstige Kosten der Verwaltung